



Pressemeldung | Januar 2016

Refugee Class for Professionals in Arts and Design am Berlin Career College Erstes Modul startet am 29. Februar – kostenlos

Das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin bietet auf Initiative und Engagement von Prof. Dr. Sabine Fischer ab Februar 2016 die Refugee Class for Professionals in Arts and Design für geflüchtete Künstler, Designerinnen und Kreativschaffende an: eine Plattform zur Vernetzung untereinander und zur Kontaktaufnahme in die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft. Die kostenlose Teilnahme bietet die Möglichkeit, den Kulturbetrieb und die Ökonomie der Kreativarbeit in Deutschland kennenzulernen, um möglichst zeitnah durch Networking auch beruflich in Deutschland anzukommen. Mit dem Programm setzt das Berlin Career College auf die Chancen internationaler Vernetzung und die Bereicherung der Bildungslandschaft durch den interkulturellen Austausch.

„Wir laden alle geflüchteten Professionals aus den unterschiedlichen Künsten herzlich ein, kostenfrei die Refugee Class bei uns am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin zu besuchen. Ein besonderer Dank gilt vor allem auch dem großen Netzwerk an ehrenamtlichen Dozentinnen und Akteuren der Kreativwirtschaft, die unsere Honorar-Professorin Dr. Sabine Fischer aus den Bereichen Film und TV, Musik, Design, Big Data, Kommunikation und Journalismus oder dem beruflichen Feld der Freien Kunst für die Refugee Class gewinnen konnte,“ so Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer, Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College. Zu den namhaften Workshopleiterinnen und Workshopleitern des ersten Moduls zählen u.a. Maria Exner (stellv. Chefredakteurin Zeit-Online), der Maler Roman Lipski, Katrin Völkner von der Northwestern University Chicago, der Komponist Daniel Freitag und Hadi Nisrini, der vor sechs Monaten aus Syrien nach Berlin kam.

Das erste Modul startet am 29. Februar und findet in englischer oder deutscher Sprache statt. Bei Interesse wird es durch Netzwerktreffen, Einführungen in die Branchen (z.B. Exkursionen zu Unternehmen) oder Praxisobjekte begleitet. Das Programm kann auch ohne vorheriges Studium und nur mit Berufserfahrung wahrgenommen werden. Auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Weitere Module sind bereits in Planung.

Modul 1 – Orientation and Networking

In der Woche vom 29. Februar bis 4. März 2016 bieten wir für alle Interessierten eine Orientierungswoche zu folgenden Networking-Bereichen an, die später vertieft werden können:

Montag, 29. Februar 2016

14 Uhr - 16 Uhr – Big Data in Creativity
16 Uhr - 18 Uhr – Berufliches Feld Freie Kunst

Dienstag, 1. März 2016

14 Uhr - 16 Uhr – Kommunikation
16 Uhr - 18 Uhr – Film und Fernsehen

Mittwoch, 2. März 2016

14 Uhr - 16 Uhr – Konzeption und Ideenentwicklung
16 Uhr - 18 Uhr – Multimedia-Journalismus

Donnerstag, 3. März 2016

14 Uhr - 16 Uhr – Musik
16 Uhr - 18 Uhr – Design

Freitag, 4. März 2016

14 Uhr - 18 Uhr – Basics: Designresearch, Bildungsangebote Online, Selbstorganisation, Recht

Weitere Informationen: www.udk-berlin.de/ziw
facebook: <https://www.facebook.com/events/512679685579188/>
Um Anmeldung wird gebeten: ziw@udk-berlin.de

Veranstaltungsort:

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Bundesallee 1-12, Raum 336
10719 Berlin

U-Bahn: U3 und U9 Spichernstraße

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de